



Michael Schrodi
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Michael Schrodi: Berlinfahrten des Bundespresseamtes bis 6. September ausgesetzt

Olching, 27.04.2020

Michael Schrodi, MdB

Ilzweg 1
82140 Olching
Telefon: +49 8142 501 0589
Fax: +49 8142 501 3962
michael.schrodi.wk@bundestag.de

Berliner Büro:

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Otto-Wels-Haus
Raum: 5.027
Telefon: +49 30 227-77541
Fax: +49 30 227-70541
michael.schrodi@bundestag.de

Mitglied im Finanzausschuss

Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Bis zu 150 interessierte Bürgerinnen und Bürger aus seinem Wahlkreis und seinen Betreuungswahlkreisen lädt Michael Schrodi, SPD-Bundestagsabgeordneter, jedes Jahr nach Berlin ein. Nun wurden alle bereits organisierten Informationsfahrten bis Anfang September abgesagt.

In Coronazeiten sollen nicht zwingend notwendige Reisen und das Aufeinandertreffen größerer Menschenansammlungen weiterhin vermieden werden. Aus diesem Grund informierte jetzt das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung alle Bundestagsabgeordneten darüber, dass die geplanten und bereits organisierten Berlinfahrten vorerst abgesagt werden. Michael Schrodi, SPD-Bundestagsabgeordneter erklärt dazu: „Üblicherweise umfasst das mehrtägige Programm einer Informationsfahrt verschiedene politische und kulturelle Punkte, z.B. Besuche in Ministerien, im Bundeskanzleramt oder in Ausstellungen. Auch die Mitverfolgung einer Plenardebatte und ein Kuppelbesuch im Reichstagsgebäude gehören idealerweise dazu. Da der Bundestag aber entschieden hat, bis zum 6. September 2020 keine Besuchergruppen zu empfangen und das Bundeskanzleramt seine Türen für Interessierte derzeit geschlossen hält, machen die Informationsfahrten derzeit wenig Sinn.“

Wann wieder Gruppenreisen nach Berlin möglich sind, steht noch nicht fest. Michael Schrodi wird aber auf seiner Homepage darüber informieren, wenn wieder Termine vergeben werden. Vorerst müssen die bereits angemeldeten Personen informiert und getröstet werden, so Schrodi. „Diese werden wir natürlich bei nächster Möglichkeit als erstes wieder berücksichtigen“, betont er. Danach werden aber auch wieder Neuansmeldungen möglich sein.